

Kurztrip in die Ewigkeit – Nahtoderfahrungen und ihre Bedeutung für Seelsorge und Trauerbegleitung

Ein helles Licht am Ende des Tunnels, ein allumfassendes Gefühl von Liebe, Freiheit und Frieden ...

In lebensbedrohlichen oder besonderen Situationen haben schon viele Menschen tiefgreifende Erfahrungen gemacht, zumeist stärkende, zuweilen aber auch verstörende. Sie lassen sich nur schwer in Worte fassen oder stoßen auf Unverständnis. Dennoch sind sie oft prägend.

Wie sind solche (Nahtod-)Erlebnisse wissenschaftlich einzuordnen? Welche Rolle spielen sie in der Seelsorge? Und sind Kirche und Theologie hier sprachfähig?

Dienstag, 27.10.2026 10:30 – 16:30 Uhr
im Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover



Für Pastor*innen, Diakon*innen, Berater*innen und ehrenamtlich Tätige.
Kostenbeitrag: 39,00 € inkl. Verpflegung

Leitung: Anita Christians-Albrecht, Pastorin, Supervisorin SG, Beauftragte für Altenseelsorge;
Anette Wichmann, pädagogische Mitarbeiterin, EEB Niedersachsen, Regionalstelle Hannover

Referent: Prof. Dr. Enno Edzard Popkes, Professor für Geschichte und Archäologie des frühen Christentums,
Christian-Albrechts-Universität Kiel, Vorsitzender der Kieler Akademie für Thanatologie, Mitglied der Landessynode der Nordkirche und ehrenamtliches Mitglied in verschiedenen kirchlichen Gremien und Arbeitsgruppen.

Ablauf & Programm

10:00 Uhr	Ankommen mit Kaffee, Tee
10:30 Uhr	Begrüßung
10:40 Uhr	Soziometrisches Aufstellung zum Kennenlernen (Frontalbestuhlung belassen)
10:55 Uhr	Vorstellung Prof. Dr. Enno Popkes
11:00 Uhr	1. Impuls: Prof. Dr. Enno Edzard Popkes, Universität Kiel „Kurztrip in die Ewigkeit: Erfahrungen – Deutungen – Erklärungen“ <i>Was ist das für ein Phänomen? Was erleben die Leute da? Medizinisch-Neurologische Fragen und Erklärungsversuche</i>
11:30 Uhr	Plenumsgespräch
11:45 Uhr	2. Impuls: Prof. Dr. Enno Edzard Popkes, Universität Kiel „Was kommt danach? Die verdrängte Seite des Glaubens in Theologie und Kirche“ <i>Theologische Erörterung des Nahtodphänomens. Warum sollten sich Praktische Theologie und Kirche mehr damit auseinandersetzen? Blick in die Geschichte des Christentums. Ressourcen für die Gegenwart und Zukunft.</i>
12:15 Uhr	Plenumsgespräch
12:30 Uhr	Mittagessen (Stehimbiss)
13:30 Uhr	3. Impuls: Prof. Dr. Enno Edzard Popkes, Universität Kiel „Praktische Erfahrungen aus der Sterbe- und Trauerbegleitung: Das Seelsorge-Konzept ‚Trost – Hoffnung – Ermutigung‘ in Kiel und Eckernförder.“ <i>Die Bedeutung von Nahtoderfahrungen und Nahtodkontakten in Sterbe- und Trauerprozessen und darüber hinaus. Berufliche und persönliche Erkenntnisse aus der Seelsorge.</i>
14:00 Uhr	Gruppengespräche <i>Leitfrage: Was bedeutet das Gehörte für meine persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit?</i>
14:45 Uhr	Pause (mit Kaffee und Kuchen)
15:15 Uhr	4. Plenumsgespräch mit Prof. Dr. Enno Edzard Popkes, Universität Kiel Praktische Konsequenzen für Seelsorge und Beratung
15:45 Uhr	Resümee: Was nehme ich für mich mit und für mein berufliches Handeln?
16:15 Uhr	Abschluss und Segen, Ende des Fachtags (16:30 Uhr)

Anmeldung über das Zentrum für Seelsorge und Beratung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
unter der Kurs Nr.: 9526 017 • Anmeldeschluss: 22.9.2026

Infos: Anita.Christians-Albrecht@evlka.de, 0049 (0) 511 790031-18 und
Anette.Wichmann@evlka.de, 0049 (0) 511 1241 598

[> Zur Anmeldung <](#)